



Stadtkanzlei

Medienmitteilung von Donnerstag, 30. November 2017

Masterplan Sportanlagen Obere Au: Abschluss Präqualifikationsverfahren

Fünf Teams bearbeiten den Wettbewerb in der Phase Angebot weiter

Am 9. März 2017 nahm der Gemeinderat Kenntnis vom Projektstand des Masterplans Obere Au und genehmigte für die Vertiefungsstudien Eis- und Rasensport je einen Kredit von 300'000 Franken. Auf die öffentliche Ausschreibung der Wettbewerbsunterlagen für einen Gesamtleisterwettbewerb haben sich 13 Teams beworben. Der Stadtrat hat anhand der Eignungs- und Zuschlagskriterien entschieden, welche der fünf ausgewählten Teams ein Angebot einreichen dürfen. Die Jurierung der Eingaben findet im Juni 2018 statt.

Am 31. Oktober 2017 tagte das Beurteilungsgremium und wählte, gestützt auf die Vorprüfung, fünf Teams für die Phase Angebot aus. Der Stadtrat bestätigte an seiner Sitzung vom 7. November 2017 den Vorschlag des Beurteilungsgremiums. Gegen den Entscheid des Stadtrates sind keine Beschwerden eingegangen.

Sachlich begründete Priorisierungen

Die Priorisierung der Nutzungen im Rahmen des Masterplans Obere Au ist bestehenden Sachzwängen geschuldet: Eine Lösung für den Rasensport bildet die Voraussetzung für die Nutzung der Potenziale auf dem Areal Ringstrasse (Schulhaus, Dreifachhalle und private Nutzungen), jene für den Eissport ist aufgrund von Überalterung und betrieblicher Instabilität der bestehenden Anlage vordringlich. Sie entspricht zudem nicht mehr den geltenden Umweltauflagen.

Gesamtleisterwettbewerb

In der Präqualifikation (Phase Selektion) wurden anhand Kriterien wie Erfahrung, Referenzen und der Zufriedenheit früherer Bauherrschaften die für das geplante Bauvorhaben geeigneten Teams ermittelt. Die ausgewählten Teams werden aktuell zur Phase Angebot eingeladen. Dabei erarbeiten sie ein Projekt inklusive Kosten. Die Angebote werden nach einer Vorprüfung von der Jury anhand von Kriterien wie Architektur, Kosten, Funktionalität und Qualitätsmanagement bewertet.



Bei einer Projektrealisierung verfügt die Stadt ein Mitspracherecht bei der Wahl der Submittenten und bei allen Arbeits- und Lieferungsvergaben. Die fünf ausgewählten Teams haben nun bis im Mai des nächsten Jahres Zeit, ihre Wettbewerbseingaben einzureichen. Die Jurierung der Eingaben erfolgt vor den Sommerferien.

Kontakt

Stadtpräsident Urs Marti, Telefon 081 254 41 01, urs.marti@chur.ch